

Finanzentwicklung in der Arbeitslosenversicherung



Bericht über das
erste Halbjahr 2018



**Bundesagentur
für Arbeit**

Impressum

Herausgeber:

Bundesagentur für Arbeit

Juli 2018

Zusammenfassung

Finanzlage der BA ist nach dem erstem Halbjahr 2018 deutlich besser als geplant

In den ersten sechs Monaten hat die BA 18,88 Milliarden Euro Einnahmen erzielt und Ausgaben in Höhe von 18,02 Milliarden Euro geleistet. Die Einnahmen übertrafen knapp die Erwartung (plus 78 Millionen Euro bzw. plus 0,4 Prozent). Auf der Ausgabenseite mussten 1,75 Milliarden Euro bzw. 8,8 Prozent weniger als geplant eingesetzt werden.

Nach Abschluss der ersten Halbjahres 2018 kann die BA einen Überschuss von 863 Millionen Euro verzeichnen. Bei der Berechnung des Haushalts wurde für diesen Zeitpunkt noch ein Defizit von 963 Millionen Euro erwartet.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief besser als zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung auf Basis der Herbst-Eckwerte unterstellt wurde. Dies zeigt sich auch in der deutlich positiver ausgefallenen Frühjahrsprojektion der Bundesregierung vom April 2018:

Ökonomische Eckwerte der Bundesregierung

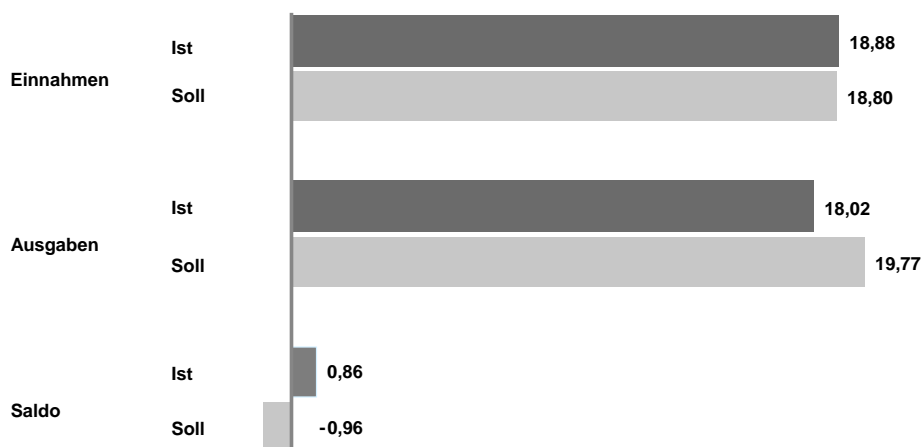
	Prognose für 2018 vom		Abweichung
	Oktober 2017	April 2018	
Bruttoinlandsprodukt (real)	+ 1,9 %	+ 2,3 %	+ 0,4 PPT
Bruttolöhne und Gehälter je Arbeitnehmer (Inlandskonzept)	+ 2,7 %	+ 2,9 %	+ 0,2 PPT
Arbeitnehmer (Inlandskonzept)	+ 1,2 %	+ 1,6 %	+ 0,4 PPT
Arbeitslose	2.466.000	2.333.000	- 133.000

Vor diesem Hintergrund und bei unveränderten Rahmenbedingungen könnte sich nach Abschluss des Haushalts 2018 ein Überschuss von 5,3 Milliarden Euro zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage ergeben.

Halbjahresergebnis um 1,83 Milliarden Euro besser als erwartet

Finanzergebnisse im Soll-Ist-Vergleich

Milliarden Euro
Deutschland
Januar ... Juni 2018



Rundungsbedingte Differenzen möglich
Quelle: Finanzsysteme der BA; eigene Berechnungen

Einnahmen

Beitragseinnahmen

Die Bundesagentur für Arbeit konnte im ersten Halbjahr 2018 Beiträge zur Arbeitsförderung in Höhe von 16,45 Milliarden Euro vereinnahmen. Auf die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer entfielen 16,15 Milliarden Euro, auf die sonstigen Beiträge (insbesondere Beiträge aus Entgeltersatzleistungen) 262 Millionen Euro und auf die freiwilligen Beiträge 39 Millionen Euro. Insgesamt legten die Beitragseinnahmen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 774 Millionen Euro oder 4,9 Prozent zu. Der Planwert für die erste Jahreshälfte wurde um rund 143 Millionen Euro übertroffen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die versicherungspflichtige Beschäftigung im ersten Halbjahr deutlich stärker anstieg, als noch im Herbst des vergangenen Jahres bei der Aufstellung des Haushalts unterstellt worden war.

Die versicherungspflichtige Beschäftigung entwickelte sich auch im ersten Halbjahr 2018 sehr dynamisch und erreichte zum Ende des Berichtszeitraums ein neues Rekordniveau. Mitte des Jahres gab es in Deutschland rund 31,5 Millionen versicherungspflichtige Arbeitsplätze. Im Durchschnitt der Monate Januar bis Juni 2018 lag die Zahl der Versicherungspflichtigen - vorläufigen Angaben zufolge - mit rund 31,4 Millionen um ca. 650.000 bzw. 2,1 Prozent über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Die unterjährige Finanzplanung der BA sah für die erste Jahreshälfte einen Anstieg von lediglich 1,1 Prozent vor.

Der Kopfbeitrag je Versicherungspflichtigen betrug nach vorläufigen Angaben im ersten Halbjahr rund 515 Euro. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert errechnet sich eine Zunahme um 2,8 Prozent. Der in der Finanzplanung unterstellte Zuwachs von 2,9 Prozent konnte somit nahezu erreicht werden.

Personal- und Verwaltungskostenerstattungen SGB II

Der Bund erstattet der BA die im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) entstehenden Verwaltungskosten. Im ersten Halbjahr beliefen sich die Einnahmen auf 1,54 Milliarden Euro und damit 81 Millionen Euro weniger als geplant. Ein Grund für die Abweichung ist, dass die Ausgaben für Personal in der Grundsicherung unter der Erwartung lagen und demnach auch weniger Verwaltungskosten erstattet werden mussten.

Umlagen

Die Zahlung von Insolvenzgeld und von ergänzenden Leistungen zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung im Baugewerbe wird über Umlagen finanziert.

In den ersten sechs Monaten zahlten Arbeitgeber rund 303 Millionen Euro in die Insolvenzgeldumlage ein. Die Planung wurde um 8 Millionen Euro bzw. 2,6 Prozent übertroffen. Das Vorjahresergebnis wurde um 129 Millionen Euro bzw. 29,9 Prozent unterschritten, weil der Umlagesatz für die Insolvenzgeldumlage ein weiteres Mal abgesenkt wurde. Gegenüber 2017 mit 0,09 Prozent wurde der Umlagesatz durch die Insolvenzgeldumlagesatzverordnung für 2018 auf 0,06 Prozent reduziert.

Die Einnahmen aus der Winterbeschäftigungsumlage summierten sich auf 186 Millionen Euro. Die Erwartung wurde leicht um 2 Millionen Euro bzw. 1,2 Prozent übertroffen.

Erstattungen und Verwaltungseinnahmen

Der Posten Erstattungen und Verwaltungseinnahmen trug mit 401 Millionen Euro zum Ergebnis bei. Die Erwartung wurde um 5 Millionen Euro bzw. 1,3 Prozent überschritten. Neben Verwaltungskostenerstattungen mit 160 Millionen Euro, Mittel aus der Ausgleichsabgabe mit 103 Millionen Euro, Verwaltungseinnahmen und sonstige Erstattungen mit 83 Millionen Euro fallen hierun-

ter auch Einnahmen aus dem europäischen Sozialfonds mit 53 Millionen Euro. Die Einnahme lagen insgesamt nahe der Erwartung.

Ausgaben

Arbeitslosengeld I

Die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzte sich auch im ersten Halbjahr 2018 fort. Die Arbeitslosigkeit und die Unterbeschäftigung haben weiter abgenommen und die Arbeitskräftenachfrage blieb auf einem hohen Niveau.

In der Arbeitslosenversicherung erhielten im Durchschnitt der ersten sechs Monate dieses Jahres 745.000 Personen Arbeitslosengeld (Mai und Juni vorläufige hochgerechnete Daten). Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist die Zahl der Leistungsempfänger um 45.000 zurückgegangen.

Dagegen stiegen die Pro-Kopf-Ausgaben für das Arbeitslosengeld (inklusive Sozialversicherungsbeiträge) weiter an. Von Januar bis Juni lag der Durchschnittskopfsatz bei 1.603 Euro, und damit 44 Euro über dem unterjährigen Durchschnitt des Vorjahres.

Im Betrachtungszeitraum wurden für das Arbeitslosengeld 7,24 Milliarden Euro ausgegeben, 241 Millionen Euro bzw. 3,2 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2017. Die Erwartung wurde um 619 Millionen Euro bzw. 7,9 Prozent unterschritten.

Eingliederungstitel

In Leistungen der aktiven Arbeitsförderung wurden bis Juni aus dem Eingliederungstitel 1,42 Milliarden Euro investiert. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Ausgaben insgesamt um 62 Millionen Euro bzw. 4,2 Prozent zurück, die unterjährige Planung wurde um 522 Millionen Euro bzw. 26,9 Prozent unterschritten. Wegen der anhaltend hohen Nachfrage nach Arbeitskräften musste weniger für Leistungen aus dem Eingliederungstitel aufgewendet werden.

Über dem Vorjahr lagen die Ausgaben für die Förderung der beruflichen Weiterbildung mit 652 Millionen Euro (plus 17 Millionen Euro bzw. 2,6 Prozent). Die Mehrausgaben entfielen vor allem

auf den Bereich der Weiterbildung Beschäftigter. Für die Berufseinstiegsbegleitung wurden 95 Millionen Euro ausgegeben (plus 15 Millionen Euro bzw. 18,2 Prozent gegenüber Vorjahr).

Weniger Mittelabfluss als im Vorjahr wurde bei nahezu allen weiteren Leistungen im Eingliederungstitel verzeichnet – darunter für:

- Spezielle Maßnahmen für Jüngere 178 Millionen Euro (minus 5 Millionen Euro bzw. 2,6 Prozent)
- Eingliederungszuschüsse 167 Millionen Euro (minus 13 Millionen Euro bzw. 6,9 Prozent),
- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 160 Millionen Euro (minus 62 Millionen Euro bzw. 27,8 Prozent),
- Gründungszuschüsse 133 Millionen Euro (minus 9 Millionen Euro bzw. 6,5 Prozent),
- Vermittlungsbudget 27 Millionen Euro (minus 3 Millionen Euro bzw. 9,0 Prozent).

Leistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels sowie gesondert refinanzierte Ausgaben

Für die weitere Arbeitsförderung sind mit 2,90 Milliarden Euro rund 400 Millionen Euro weniger abgeflossen als geplant.

Die Mehr- und Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr glichen sich nahezu aus.

Nachstehend ein Überblick über die größten Ausgabenpositionen im ersten Halbjahr:

- 1,21 Milliarden Euro für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (56 Millionen Euro bzw. 4,4 Prozent weniger als geplant und 15 Millionen Euro mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum).
- 708 Millionen Euro für die Förderung der ganzjährigen Beschäftigung im Baugewerbe - einschließlich Saison-Kurzarbeitergeld (39 Millionen Euro bzw. 5,8 Prozent mehr als geplant und 59 Millionen Euro mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum)

- 564 Millionen Euro für Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (108 Millionen Euro bzw. 16,1 Prozent weniger als geplant und 18 Millionen weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum).
- 245 Millionen Euro für die Förderung der Berufsausbildung (64 Millionen Euro bzw. 20,7 Prozent weniger als geplant und 18 Millionen Euro weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum).

Bemerkenswert niedrig waren die Ausgaben für das konjunkturell bedingte Kurzarbeitergeld, die mit 28 Millionen Euro um 137 Millionen Euro bzw. 83 Prozent unter der Planung und 31 Millionen Euro unter den Ausgaben im ersten Halbjahr 2017 lagen. Grund für die Soll-Ist-Abweichung ist neben der guten wirtschaftlichen Lage, dass bei der Planung einkalkulierte Risiken bis jetzt nicht eingetreten sind.

Insolvenzgeld

Der anhaltend kräftige Aufschwung der deutschen Wirtschaft fördert den Rückgang der Insolvenzereignisse. Nach einer Pressemitteilung der Wirtschaftsauskunftei Creditreform vom 27. Juni 2018 ging die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2018 weiter zurück. Die Ausgaben für das Insolvenzgeld summierten sich bis Juni auf 335 Millionen Euro und lagen 34 Millionen Euro bzw. 11,2 Prozent über den Ausgaben im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Kalkulation wurde um 65 Millionen Euro unterschritten.

Personal- und Verwaltungsausgaben

Für Personal- und Verwaltungsausgaben im Rechtskreis SGB III, Einzugskostenvergütungen,

Personalausgaben SGB II und die Erbringung von Dienstleistungen für den Rechtskreis SGB II gab die BA im ersten Halbjahr 6,03 Milliarden Euro aus und damit 137 Millionen Euro weniger als kalkuliert. Durch mehrere Sondereffekte ist ein direkter Vergleich der Personal- und Verwaltungsausgaben mit dem Vorjahr nicht aussagekräftig.

Sondereffekte bei den Personal- und Verwaltungsausgaben im Jahr **2017**:

- Sonderzuweisungen zum Versorgungsfonds in Höhe von 703 Millionen Euro, insbesondere zum Ausgleich einer festgestellten Unterfinanzierung aufgrund der Zinslage.
- Rückzahlung von der VBL an die BA sowie Steuererstattungen im Zusammenhang mit der Gegenwertforderung in Höhe von 141 Millionen Euro.
- Im Mai hat die BA an das BMAS die vom Bund anteilig geleisteten VBL-Zahlungen inkl. Zinsen und Steuern in Höhe von 64 Millionen Euro zurückerstattet.

Sondereffekte bei den Personal- und Verwaltungsausgaben im Jahr **2018**:

- Ergänzende Zuweisung zum Versorgungsfonds in Höhe von 2,0 Milliarden Euro anstelle künftiger regelmäßiger Zuweisungen.

Werden beide Haushaltsjahre um die Sondereffekte bereinigt, lagen die Ausgaben für Verwaltung in den ersten sechs Monaten 134 Millionen Euro über dem Vorjahr. Die Mehrausgaben entfallen im Wesentlichen je zur Hälfte auf die Erhöhung des Zuweisungssatzes zum Versorgungsfonds und auf höhere Investitionen im Bauunterhalt sowie IT-Ausgaben und für Scan-Dienstleistungen im Rahmen der eAkte.

Tabellenanhang

Millionen Euro

Einnahmen (Einnahmen werden mit negativem Vorzeichen dargestellt)

Beiträge

Verwaltungskostenerstattungen des Bundes im Rahmen des SGB II

darunter: Verwaltungskostenerstattungen für Dienstleistungen SGB II im Kapitel 5

darunter: Verwaltungskostenerstattungen für Dienstleistungen SGB II im Kapitel 6

Winterbeschäftigungs-Umlage

Insolvenzgeld-Umlage

Erstattungen und Verwaltungseinnahmen

Europäischer Sozialfonds (ESF)

Verwaltungskostenerstattungen

Mittel aus der Ausgleichsabgabe

Zinsen und Erträge

Verwaltungseinnahmen und sonstige Erstattungen

Finanzierungssaldo (Einnahmeüberschüsse werden mit negativem Vorzeichen dargestellt)

Ausgaben

Leistungen der aktiven Arbeitsförderung

Eingliederungstitel

Dezentrales Budget

Integrationsorientierte Instrumente

Vermittlungsbudget

Aktivierung und berufliche Eingliederung

Reisekosten bei Meldungen nach § 309 SGB III

Eingliederungszuschüsse (EGZ)

Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)

Freie Förderung

Spezielle Maßnahmen für Jüngere

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Assistierte Ausbildung (AsA) - Maßnahmekosten

Einstiegsqualifizierung

Berufsorientierungsmaßnahmen

Berufseinstiegsbegleitung

Gründungszuschüsse (GZ)

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

Erprobung innovativer Ansätze

Förderung von Jugendwohnheimen

Arbeitsmarktintegration Flüchtlinge

2017			2018		
1.Halbjahr	2. Halbjahr	12 Monate	1. Halbjahr	2. Halbjahr	12 Monate
-18.214	-19.605	-37.819	-18.880		
-15.675	-16.826	-32.501	-16.449		
-1.554	-1.760	-3.314	-1.541		
-390	-421	-811	-393		
-1.163	-1.339	-2.503	-1.148		
-178	-206	-384	-186		
-432	-451	-882	-303		
-375	-362	-737	-401		
	-82	-82	-53		
-171	-168	-339	-160		
-99		-99	-103		
-4	-4	-8	-2		
-102	-108	-211	-83		
-1.417	-4.535	-5.952	-863		
16.797	15.070	31.867	18.017		
4.397	3.602	7.999	4.316		
1.478	1.449	2.927	1.416		
1.472	1.444	2.916	1.413		
1.066	1.025	2.091	1.006		
29	29	59	27		
221	204	426	160		
1	1	2	1		
180	190	370	167		
635	600	1.235	652		
-0	-0	-0	-0		
183	188	371	178		
84	77	161	75		
45	43	87	45		
19	22	40	23		
21	15	37	20		
14	31	46	15		
80	87	167	95		
143	144	286	133		
-0	-0	-0	-0		
0	0	1	0		
5	5	9	3		
1	0	1	0		

Millionen Euro

Leistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels
sowie gesondert refinanzierte Ausgaben

Förderung der Berufsausbildung

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und BAB-Zweitausbildung

Maßnahmekosten für berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben

Pflichtleistungen berufliche Rehabilitation

Ermessensleistungen berufliche Rehabilitation

Persönliches Budget

Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (AlgW)

Leistungen bei konjunktureller Kurzarbeit

Leistungen bei saisonaler Kurzarbeit

Transferleistungen

Transferkurzarbeitergeld

Transfermaßnahmen

Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (Pflichtleistung)

Gesondert refinanzierte Ausgaben

Förderung der ganzjährigen Beschäftigung

Wintergeld

Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge an Arbeitgeber bei Saison-Kug (umlagefin.)

Leistungen für schwerbehinderte Menschen

Aus Mitteln des ESF mitfinanzierte Qualifizierungsangebote

Programmausgaben i. R. d. internationalen Service

Ausgaben nach der BerRehaG

Sonstige Leistungen im Kapitel 3

Altersteilzeitleistungen

Nachträglicher Hauptschulabschluss für AN

Inst. Förderung von Einrichtungen der berufl. Rehabilitation

Leistungen zum Ersatz des Arbeitsentgelts u.a.

Erstattungen an die Rentenversicherung für arbeitsmarktbedingte Renten

Arbeitslosengeld (einschließlich Erstattungen an ausländische Versicherungsträger)

Insolvenzgeld

Kosten Beitragseinzug, Verwaltung BA und Dienstleistungen für SGB II

Einzugskostenvergütung

Verwaltung BA und Dienstleistungen SGB II

Personalausgaben (einschl. Kosten der Amtshilfe)

Übrige Verwaltungsausgaben

Verwaltungsausgaben der BA SGB II

Personalausgaben für Kernaufgaben SGB II

Verwaltungsausgaben für überörtliche Aufgaben SGB II (üKo - ohne Personal)

2017			2018		
1.Halbjahr	2. Halbjahr	12 Monate	1. Halbjahr	2. Halbjahr	12 Monate
2.919	2.153	5.072	2.900		
263	218	480	245		
161	126	287	148		
102	91	193	97		
1.197	1.200	2.397	1.212		
1.135	1.138	2.273	1.149		
56	56	112	56		
6	6	12	7		
582	544	1.126	564		
59	30	89	28		
291	-0	290	317		
89	88	177	80		
86	86	171	78		
3	2	5	2		
7	7	14	6		
406	51	456	443		
358	-0	358	391		
145	0	145	155		
213	-0	213	236		
47	50	97	52		
-0	-0	-0	-0		
0	0	0	0		
0	0	0	0		
26	16	42	7		
26	15	41	6		
0	0	0	0		
0	1	1	0		
7.877	7.006	14.882	7.669		
74	67	140	78		
7.502	6.553	14.055	7.257		
301	386	687	335		
3.325	3.119	6.444	4.834		
215	215	431	241		
3.110	2.903	6.013	4.593		
2.568	2.149	4.717	3.991		
542	754	1.296	602		
1.198	1.344	2.542	1.198		
1.190	1.335	2.525	1.187		
8	10	18	11		